



**Integriertes Handlungskonzept
- Sachstandsbericht -**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung	Ö	08.09.2021	Kenntnisnahme

Die nachfolgend aufgelisteten InHK-Maßnahmen konnten bereits erfolgreich realisiert werden:

- Bahnstraße
- Untere Straße (Teil 2)
- KVP -Stadteingang Ost
- Kölner Tor Platz -Stadteingang West
- Hochstraße Teil (1-4)
- Marktstraße
- Marktplatz
- Untere Straße / Stursbergs Ecke

Marktplatz

Pflasterfläche im Ein- und Ausfahrtsbereich:

Generell entspricht die erstellte Pflasterfläche den Regeln der Technik und sollte dementsprechend der örtlich vorliegenden Belastung bestehen. In der Realität hat sich dieses jedoch nicht bestätigt. Die hohen Radialkräfte die durch die Einfahrt der Fahrzeuge aus der Hochstraße auf den Marktplatz entstehen, haben wiederholt zu Verschiebungen des Pflaster-Verbunds in diesem Bereich geführt. In der Folge ist es bereits zu einer Nachbesserung durch das herstellende Unternehmen gekommen, was jedoch – bei einer dauerhaft intensiven Befahrung durch den motorisierten Individualverkehr - keine langfristige Lösung der Situation erwarten lässt. Abhilfe kann der Austausch der kleinteiligen (Naturstein-) Pflasterfläche des Zufahrtbereiches durch eine deutlich höher belastbare Oberfläche schaffen. Die Stadtverwaltung prüft gegenwärtig entsprechende Handlungsalternativen.

Sitzelemente:

Verfärbungen der Betonelemente auf dem Marktplatz und in der Marktstraße: Auf den Betonelementen auf dem Marktplatz und der Marktstraße ist es wiederholt zu Verfärbungen (Gerbsäureaustritt) durch die Sitzauflagen gekommen. Das beauftragte Unternehmen hat die Flächen bereits gesäubert und ist dabei, die Ursachen zu beurteilen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Auch werden weiterhin die Sitzelemente auf Verfärbungen und Beschädigungen hin kontrolliert und im Rahmen der Gewährleistung gereinigt bzw. instandgesetzt.

Untere Straße / Stursbergs Ecke

Nach der erfolgten Fertigstellung und Abnahme sind noch einige Nacharbeiten auszuführen. Die Straßenbeschilderung und ein beleuchteter Handlauf auf der Treppenanlage stehen noch aus und werden unmittelbar nach der Lieferung durch den Hersteller von der Arbeitsgemeinschaft aufgestellt.

Kreisverkehr „Stadteingang Ost“

Die Entwurfsplanung des Kreisverkehrs (KV) „Stadteingang Ost“ ist abgeschlossen und auch die Nachweise der Funktionalität (Schleppkurven Busse, LKW etc.) konnten bereits erbracht werden. Mit der abschließenden Stellungnahme eines Gutachterbüros, welches mit dem finalen Sicherheitsaudit der Entwurfsplanung zum „KV Stadteingang Ost“ beauftragt wurde, wird in den kommenden Tagen gerechnet. Ungeachtet dessen wird sich der Baubeginn wider erwartend um mehrere Monate verzögern. Aufgrund des Hochwassers vom 14.07.2021 muss ein Brückenbauwerk in der Lüdenscheider Straße auf seine Standsicherheit geprüft werden. Das genannte Brückenbauwerk - im Bereich der Lüdenscheider Str. 8 - ist Bestandteil des Bauabschnitts „KV Stadteingang Ost“. Die Prüfung des Bauwerks wird voraussichtlich Anfang September (35 KW) erfolgen. Mögliche Sanierungserfordernisse des Brückenbauwerks und entsprechende Wechselwirkungen mit dem Projekt „KV Stadteingang Ost“ verhindern einen kurzfristigen Baubeginn des Kreisverkehr-Projekts. Um eine Winterbaustelle mit frostbedingten Ruhephasen und unnötig langen Einschränkungen für den Straßenverkehr zu vermeiden, wird der Baubeginn nun - nach der Frostperiode - für das Frühjahr 2022 anvisiert. Wechselwirkungen und/ oder Einschränkungen mit Blick auf weitere innerstädtische Bauprojekte sind aktuell nicht erkennbar. Positiv hervorzuheben ist, dass sich zwischenzeitlich – nicht zuletzt aufgrund des verzögerten Baubeginns beim „KV Stadteingang Ost“ die Möglichkeit ergeben hat, ein Tiefbauprojekt im Straßensonderprogramm umzusetzen, das ein Fördervolumen von ca. 90.000 € auf sich vereint und von diesem nun allenfalls marginale verkehrliche Einschränkungen ausgehen dürften. Hierbei handelt es sich um die Deckensanierung eines Teils der Ringstraße - ausgehend von der Gaulstraße bis zur Klosterstraße. Die bauliche Umsetzung ist für die Herbstferien (11.10. – 23.10.2021) geplant. Da es sich bei dieser Maßnahme ausschließlich um eine Sanierung der Fahrbahndecke handelt, wobei die Tragschicht aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit erhalten bleibt, fallen für die Anlieger keine (!) Ausbaubeiträge an.